

From: raihmc@aol.com

To: Prof.Burandt@ses-law.de

Subject: Re: Ihr Mandat

Date: Wed, Sep 10, 2008 2:20 pm

Sehr geehrter Prof. Dr. Burandt (???) oder: To Whom It May Concern,

danke fuer die Antwort. Seit Wochen geht es darum, festzustellen, von wem ich die widerspruechlichsten Dokumente geschickt bekomme, die ohne Zweifel vor Absendung an mich manipuliert werden. Mir wird mit keinem Wort mitgeteilt, was in der Erbschaftssache vor sich geht. Ich muss staendig mit RA Lehmann argumentieren, dass er den ganzen Sachverhalt falsch dargestellt und regelrecht so geschmiedet hat, dass die "Schuldigen" nicht belangt werden sollen und mir keine Rechtsmittel verbleiben. Ich denke, dass Sie Ihren Namen nicht auf den Dokumenten mit vollkommen irriger Rechtsauskunft finden wollen. Ist Ihnen uebrigens bekannt, dass man mir einen leeren Umschlag anstatt meine Akten schickte? Die restlichen Akten fehlen mir immer noch. Ich bin kein boeswilliger Mensch, Herr Professor, und ich entschuldige mich auch gern dafuer, sollte mein Ton zu agressiv sein, doch diese kleinen Spiele gehen zu weit.

Es stimmt nicht, dass ich mich weigere, die Kostennoten zu bezahlen. Selbst gestern abend habe ich noch Euro 655,68 fuer Zeitraum 1. Aug. 2008 bis 2. Sep. 2008 ueberwiesen. Ich moechte lediglich wissen, wie es dazu kommt, dass mir fuer Juni/Juli Euro 10.513,32 in Rechnung gestellt werden fuer einen Zeitaufwand, in welchem eindeutig die Interessen von RA Seliger vertreten werden und in welchem ich staendig darauf hinweisen muss, dass weitere Akt en existieren. Warum muss ich meinen Anwalt unzaehlige Male korrigieren, weil er Verfahrensfehler nicht vermerkt, die zur klaren Wiederaufnahme und anderer Rechtsprechung fuehren wuerden? Z. Bsp. wurde ich ganz eindeutig vom AG Bitburg nicht angeschrieben, als meine Schwester den Erbscheinsantrag stellte; ich hatte am 28. Juni 2007 eine notariell beglaubigte Erbausschlagung beim LG Trier eingereicht, obschon ich kein Recht auf Anhoerung hatte; die Akte beweist das eindeutig, doch RA Lehmann legt alles anders aus und widerspricht sich staendig. Man kann doch nicht erwarten, dass ich im BGB lesen und fuer meinen eigenen Rechtsrat bezahlen soll. Sie sagen, dass Sie nicht wissen, was ich mit RA Seliger besprochen hatte, doch Sie interessieren sich nicht fuer das Beweismaterial, welches ich Ihnen zur Verfuegung stellen wollte. Alles, was zu sagen ist, habe ich bereits kundgetan. Dass man Ihnen meine Nachrichten nicht mitteilt, ist offenkundig. Vielleicht sollte ich Ihnen alle mit RA Lehmann ausgetauschten Emails auf dem Postweg schicken. Sie wuerden sich recht gut amuesieren, Herr Professor!

Ich kenne meine Rechte, und wenn ich Ihnen mitteile, dass ich vermute, Dokumente in Ihrem Namen zu erhalten, von denen Sie meiner Meinung nach nicht informiert sind, dann geschieht dies aus Respekt fuer Sie. Haetten Sie meine Nachrichten gelesen, wuessten Sie, dass ich Sie fuer einen Mann von grosser Intelligenz und Integritaet halte. Die einzig logische Konsequenz, die zur Aufklaerung fuehren kann, ist das persoenliche Gespraech mit Ihnen, meinem Rechtsanwalt! Oder habe ich Logik I, II und III verfehlt? Wenn mir keine Gelegenheit gegeben wird, mich von Ihrer Identitaet zu ueberzeugen, gibt es folgende Erklaerungen:

1. RA Lehmann hat sowohl Sie als auch mich getaeuscht (in diesem Fall CONGRATS, Herr Lehmann!)
2. Sie, Herr Professor, wollen mir nicht helfen, denn Ihre sogenannten "Kollegen", wenn auch korrupt, sind Ihnen wichtiger als die Rechte eines deutschen Staatsbuergers (in, wie heisst die Stadt noch, Mount Airy? wo ist die Stadt, in Maryland, USA?)
3. Es gibt in Deutschland keine Gerechtigkeit, denn die Notare, Rechtsanwaelte und Richter handeln entweder in Unwissenheit ihrer eigenen Gesetze oder stellen sich ueber die Gesetze (Ausnahmen bestaetigen die Regel)
- 4. ALL OF THE ABOVE!**

Ich ueberlasse es Ihnen, die richtige Antwort zu finden. Sicher ist, an mir hat es nie gelegen, eine Loesung des Problems zu erarbeiten. Und das Scheitern ist garantiert nicht auf eine Kostennote abzuschieben! RA Seliger haette sein EGO beiseite stellen und meinem Angebot, mit mir Verbindung aufzunehmen, Folge leisten sollen. Ich waere sogar nach Hamburg gekommen, obschon ein Flug wegen eines Bandscheibenproblems recht anstrengend ist und ich darueber hinaus jedesmal grosse Flugangst habe. Nun ist es an der Zeit zu handeln; noch heute abend werde ich den ersten Schritt tun. Eines kann ich Ihnen versprechen: die Rechte meines Vaters, sow ie auch meine eigenen Rechte, werde ich verteidigen, solange ich lebe. **Es gibt keine Alternative! Ich bin ueberzeugt, sehr geehrter Herr Professor, dass Sie inoffiziell hierfuer Verstaendnis haben.**

Mit freundlichen Gruessen aus Mt. Airy,
Inge Hubo McDermaid

-----Original Message-----

From: Prof. Dr. Wolfgang Burandt <Prof.Burandt@ses-law.de>

To: RAIHMCD@AOL.COM

Sent: Wed, 10 Sep 2008 4:53 am

Subject: Ihr Mandat

Sehr geehrte Frau McDermaid,

Ihre email vom 09.09.2008 habe ich erhalten. Herr Lehmann hat Ihnen mitgeteilt, dass wir das Mandat niedergelegt haben, da Sie sich weigern unsere Kostennoten zu begleichen. Ich teile nochmals mit, dass ich über das Verfahren informiert bin. Herr Lehmann hat für SES das Mandat in Abstimmung mit mir niedergelegt. Schon aus Kostengründen bin ich nicht in der Lage, weiter mit Ihnen zu korrespondieren. Sollten Sie unsere Gebührenrechnungen umgehend begleichen, so stehe ich gern zu einem persönlichen Gespräch bereit.

Mit freundlichen Grüßen

W. Burandt

SES Schlutius Eulitz Schrader
Prof. Dr. Wolfgang Burandt, LL.M., M.A., MBA (Wales)
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator (BAFM)
* * * * *
Spitalerstraße 4
D - 20095 Hamburg
Telefon: + 49(0)40 33 40 1-576
Telefax: + 49(0)40 33 40 1-521
Prof.Burandt@ses-law.de
www.ses-law.de und www.Prof-Burandt.de

Diese elektronische Nachricht enthält vertrauliche Informationen, die nur für die im Text bezeichneten Personen bestimmt sind. Die Nachricht ist durch das Briefgeheimnis geschützt und unterliegt gegebenenfalls dem Anwaltsgeheimnis sowie anderen Regeln zum Schutz der Vertraulichkeit. Jede Benutzung, Versendung, Herstellung von Kopien oder Veröffentlichung durch andere Personen ist ohne Zustimmung des Absenders untersagt. Wenn Sie diese Nachricht irrtümlich erhalten haben, bitten wir Sie höflichst, sie auf Ihren Systemen zu löschen und den Absender umgehend zu benachrichtigen.

This electronic mail transmission contains confidential information intended only for the person(s) named. It is subject to the laws of mail secrecy and may be protected by Attorney-Client and other legal privileges. Any use, distribution, copying or disclosure by another person is strictly prohibited without the consent of the sender. If this transmission has been received in error, you are kindly requested to delete it from your system and to contact the sender immediately.

Looking for spoilers and reviews on the new TV season? [Get AOL's ultimate guide to fall TV.](#)